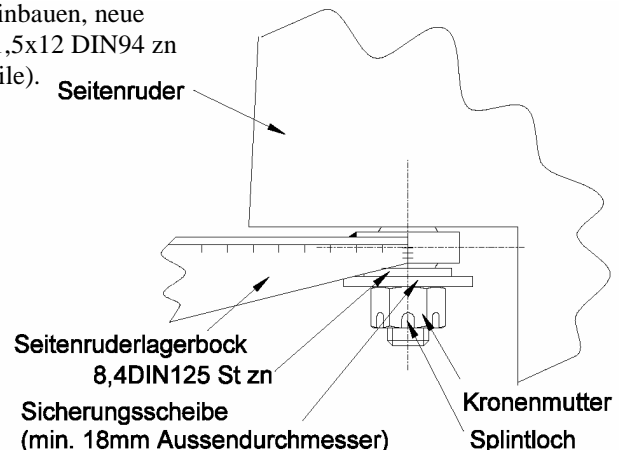


Nr. 301/23 Ausgabe 2
323/14 Ausgabe 2
359/21 Ausgabe 2
826/44 Ausgabe 2

Nr. 348/18 Ausgabe 2
843/21 Ausgabe 2
370/9 Ausgabe 2
866/10 Ausgabe 2

- Gegenstand : Untere Lagerung des Seitenruders
- Betroffen : DG-100, DG-200, DG-300, DG-400, alle Baureihen und alle W.Nr.
DG-500, DG-500M alle Baureihen bis W.Nr. 5E23
DG-600, DG-600M alle Baureihen und alle W.Nr.
- Dringlichkeit : Maßnahme 1: bei jeder täglichen Kontrolle, bis Maßnahme 3 durchgeführt wurde.
Maßnahme 2: falls erforderlich
Maßnahme 3: bis zum 31.12.2004
- Vorgang : Bei einer DG-100 rutschte das untere Gelenklager des Seitenruders aus dem Stahlbeschlag heraus, so dass das Seitenruder sich vom Flugzeug löste. Da die Konstruktion bei allen DG-Typen ähnlich ist, könnte dieses Versagen auch bei anderen DG-Typen auftreten. Bei später gebauten DG-Typen wurde eine zusätzliche Sicherungsscheibe eingebaut. Eine derartige Scheibe soll hiermit bei allen DG-Flugzeugen nachgerüstet werden.
- Maßnahmen : 1. Kontrollieren, ob der Außenring des unteren Gelenklagers des Seitenruders noch richtig im Seitenruderlagerbock sitzt, der Ring darf nicht sichtbar sein.
2. Falls das Gelenklager nicht mehr richtig sitzt, so ist der Beschlag auszubauen und das Lager neu zu verstemmen, bzw. der ganze Lagerbock auszutauschen, falls sich das Lager nicht mehr sicher verstemmen lässt. Ebenso ist Maßnahme 3 sofort durchzuführen.
3. Kontrollieren, ob eine Sicherungsscheibe mit min. 18mm Außendurchmesser vorhanden ist, s. Skizze.
a) falls ja: Die Durchführung dieser TM kann von einem Prüfer Klasse 3 mit entsprechender Berechtigung in den Betriebsaufzeichnungen ohne weitere Arbeiten bescheinigt werden.
b) falls nein: Die Kronenmutter demontieren, eine Unterlegscheibe 8,4 DIN9021 einbauen, die Kronenmutter wieder aufschrauben.
1. Prüfen, ob die Scheibe am Beschlag anliegt, oder Luft hat. Falls die Scheibe anliegt, so ist statt dieser Scheibe eine Scheibe 6,4DIN9021 St zn auf \varnothing 8mm aufzubohren und zu verwenden.
2. Prüfen, ob der Splint noch durch das Splintloch geht.
Falls ja: Mit neuen Splint 2x20 DIN94 zn sichern.
Falls nein: Die Position mit einem dünnen Filzschreiber auf der Schraube anzeichnen, das Seitenruder ausbauen und ein neues Splintloch (Durchmesser 2mm) um 90° zum existierenden Loch bohren.
Seitenruder wieder einbauen, neue Splinte verwenden (1,5x12 DIN94 zn für die Seitenruderseile).



Nr. 301/23 Ausgabe 2
323/14 Ausgabe 2
359/21 Ausgabe 2
826/44 Ausgabe 2

Nr. 348/18 Ausgabe 2
843/21 Ausgabe 2
370/9 Ausgabe 2
866/10 Ausgabe 2

Material : 1 Scheibe 8,4 DIN9021 St zn oder 6,4DIN9021 St zn aufgebohrt auf \varnothing 8mm
1 Splint 2x20 DIN94 zn
2 Splinte 1,5x12 DIN94 zn
Falls erforderlich: unterer Seitenruderlagerbock:
DG-100, DG-200: L14
DG-300, DG-400: 4L14
DG-500: 5L9
DG-600: 6R14

Gewicht und Schwerpunktlage : Einfluss vernachlässigbar

Hinweise : Durchführung der Maßnahmen 2 und 3 nur beim Hersteller oder einem anerkannten luftfahrttechnischen Betrieb mit entsprechender Berechtigung. Die Maßnahmen sind nachprüfpflichtig.
Die ordnungsgemäße Durchführung der Maßnahmen ist von einem Prüfer Klasse 3 mit entsprechender Berechtigung in den Betriebsaufzeichnungen zu bescheinigen.

Bruchsal den 11.06.2004
Ergänzt 7.07.2004

LBA – anerkannt



08 JULI 2004

Bearbeiter:
Dipl. Ing. Wilhelm Dirks

Zugelassen durch die EASA am 13.Juli 2004
mit Zulassungs-Nr. 2004-7474

Musterprüfer:
Dipl. Ing. Swen Lehner